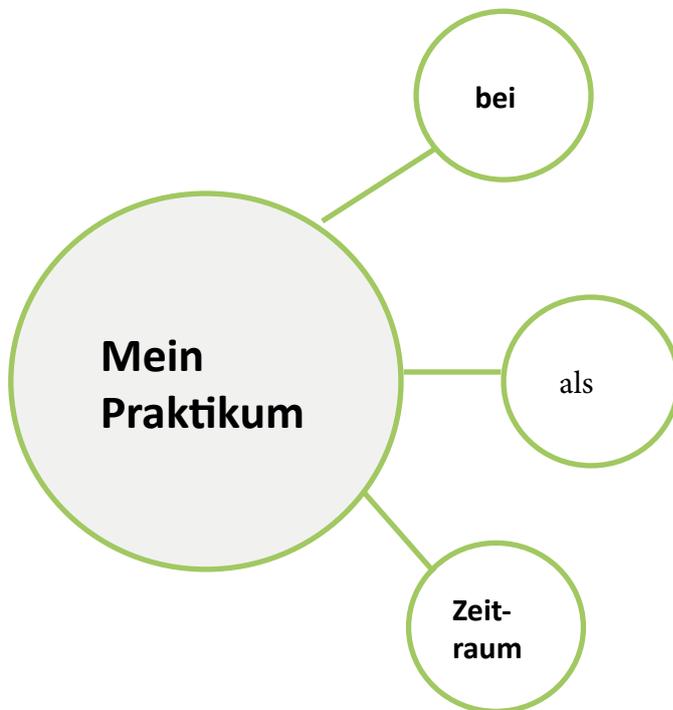




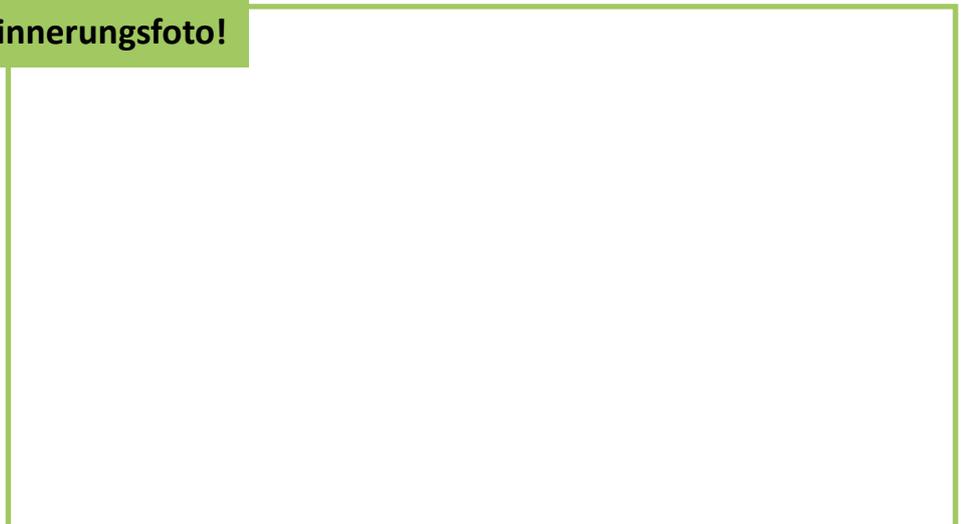
Mein PRAKTIKUMSHEFT

Von:

Klasse:



Platz für ein Erinnerungsfoto!





2 - Meine VORBEREITUNG



Schau dir die folgenden Seiten vor deinem Praktikum an.

Nimm sie ruhig auch im Praktikum mit. Denn du kannst dir hier notieren, was dir im Praktikum wichtig ist.

Frage auch die Mitarbeiter*innen, was sie zum Betrieb und zum Beruf wissen und notiere dir alles.

Worauf freust du dich im Praktikum?

Was ist dir ganz besonders wichtig im Praktikum?

Was interessiert dich an dem Beruf?

Was willst du unbedingt im Praktikum ausprobieren?



5 - Meine TAGESBERICHTE



**Du bist im Praktikum Teil des Teams im Betrieb! Das ist großartig.
Frage am ersten Tag die Mitarbeiter*innen, was ihnen im Team
besonders wichtig ist.**

Das könnte zum Beispiel Folgendes sein:

- ❖ Wir respektieren uns im Team. Bei Fragen und Problemen reden wir offen miteinander.
- ❖ Damit die Arbeit für alle gut beginnen kann, sind wir alle pünktlich da.
- ❖ Wenn wir krank sind und nicht kommen können, geben wir gleich früh am Morgen Bescheid.
- ❖ Keiner soll sich bei der Arbeit verletzen. Deshalb achten wir alle auf die Anweisungen.
- ❖ Bei uns gibt es Betriebsgeheimnisse. Wir plaudern diese nicht aus und sprechen nicht mit anderen über Dinge, die uns im Vertrauen mitgeteilt wurden.
- ❖ Wir helfen uns gegenseitig und fragen gezielt nach, ob wir unterstützen können.
- ❖ Wir hören uns gegenseitig zu und gehen offen durch den Betrieb. Handys stören dabei. Deshalb bleiben sie in der Tasche.

Bei Fragen kannst du dich auch immer an deine Lehrkraft wenden!



5 - Meine TAGESBERICHTE - TAG 1



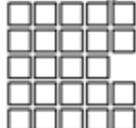
Schreibe auf, was du heute erlebt hast.

Du kannst auch deinen Arbeitsplatz zeichnen oder Fotos dazu kleben (frage vorher, ob du Fotos machen darfst).

Das hilft dir dabei:



- ❖ Notiere, was du gemacht hast.
- ❖ Notiere, was du beobachtet hast.
- ❖ Notiere, wen du getroffen hast.
- ❖ Schreibe immer dazu: Wo du warst (Abteilung, Baustelle) und welche Arbeitsmittel oder Werkzeuge du benutzt hast.
- ❖ Schreibe in der Vergangenheit, also z.B. ich schleifte ein Stück Holz ab.
- ❖ Schreibe in ganzen Sätzen.
- ❖ Nutze verschiedene Satzanfänge (z.B. Zuerst, danach, dann, später). So liest sich dein Bericht besser.



Mein Arbeitstag

Aufstehen:

Zu Hause ankommen:



Losfahren:

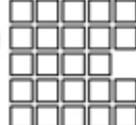
Feierabend:

Mittagspause:

1. Was hast du heute selbst gemacht?



2. Welche Arbeiten im Betrieb hast du heute beobachtet?



3. So habe ich mich heute gefühlt:



4. Gar nicht gefallen hat mir heute:

5. Besonders toll war heute:





5 - Meine TAGESBERICHTE - TAG 2



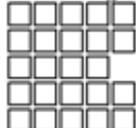
Schreibe auf, was du heute erlebt hast.

Du kannst auch deinen Arbeitsplatz zeichnen oder Fotos dazu kleben (frage vorher, ob du Fotos machen darfst).

Das hilft dir dabei:



- ❖ Notiere, was du gemacht hast.
- ❖ Notiere, was du beobachtet hast.
- ❖ Notiere, wen du getroffen hast.
- ❖ Schreibe immer dazu: Wo du warst (Abteilung, Baustelle) und welche Arbeitsmittel oder Werkzeuge du benutzt hast.
- ❖ Schreibe in der Vergangenheit, also z.B. ich schleifte ein Stück Holz ab.
- ❖ Schreibe in ganzen Sätzen.
- ❖ Nutze verschiedene Satzanfänge (z.B. Zuerst, danach, dann, später). So liest sich dein Bericht besser.



Mein Arbeitstag

Aufstehen:

Zu Hause ankommen:



Losfahren:

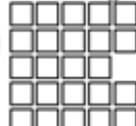
Feierabend:

Mittagspause:

1. Was hast du heute selbst gemacht?



2. Welche Arbeiten im Betrieb hast du heute beobachtet?

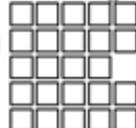


3. So habe ich mich heute gefühlt:



4. Gar nicht gefallen hat mir heute:

5. Besonders toll war heute:





5 - Meine TAGESBERICHTE - TAG 3



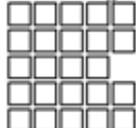
Schreibe auf, was du heute erlebt hast.

Du kannst auch deinen Arbeitsplatz zeichnen oder Fotos dazu kleben (frage vorher, ob du Fotos machen darfst).

Das hilft dir dabei:



- ❖ Notiere, was du gemacht hast.
- ❖ Notiere, was du beobachtet hast.
- ❖ Notiere, wen du getroffen hast.
- ❖ Schreibe immer dazu: Wo du warst (Abteilung, Baustelle) und welche Arbeitsmittel oder Werkzeuge du benutzt hast.
- ❖ Schreibe in der Vergangenheit, also z.B. ich schleifte ein Stück Holz ab.
- ❖ Schreibe in ganzen Sätzen.
- ❖ Nutze verschiedene Satzanfänge (z.B. Zuerst, danach, dann, später). So liest sich dein Bericht besser.



Mein Arbeitstag

Zu Hause ankommen:



Losfahren:

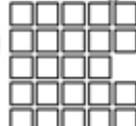
Feierabend:

Mittagspause:

1. Was hast du heute selbst gemacht?



2. Welche Arbeiten im Betrieb hast du heute beobachtet?

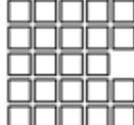


3. So habe ich mich heute gefühlt:



4. Gar nicht gefallen hat mir heute:

5. Besonders toll war heute:





5 - Meine TAGESBERICHTE - TAG 4



Schreibe auf, was du heute erlebt hast.

Du kannst auch deinen Arbeitsplatz zeichnen oder Fotos dazu kleben (frage vorher, ob du Fotos machen darfst).

Das hilft dir dabei:



- ❖ Notiere, was du gemacht hast.
- ❖ Notiere, was du beobachtet hast.
- ❖ Notiere, wen du getroffen hast.
- ❖ Schreibe immer dazu: Wo du warst (Abteilung, Baustelle) und welche Arbeitsmittel oder Werkzeuge du benutzt hast.
- ❖ Schreibe in der Vergangenheit, also z.B. ich schleifte ein Stück Holz ab.
- ❖ Schreibe in ganzen Sätzen.
- ❖ Nutze verschiedene Satzanfänge (z.B. Zuerst, danach, dann, später). So liest sich dein Bericht besser.

Mein Arbeitstag

Aufstehen:

Zu Hause ankommen:



Losfahren:

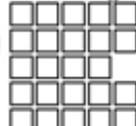
Feierabend:

Mittagspause:

1. Was hast du heute selbst gemacht?



2. Welche Arbeiten im Betrieb hast du heute beobachtet?



3. So habe ich mich heute gefühlt:



4. Gar nicht gefallen hat mir heute:

5. Besonders toll war heute:





5 - Meine TAGESBERICHTE - TAG 5



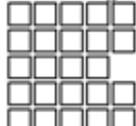
Schreibe auf, was du heute erlebt hast.

Du kannst auch deinen Arbeitsplatz zeichnen oder Fotos dazu kleben (frage vorher, ob du Fotos machen darfst).

Das hilft dir dabei:



- ❖ Notiere, was du gemacht hast.
- ❖ Notiere, was du beobachtet hast.
- ❖ Notiere, wen du getroffen hast.
- ❖ Schreibe immer dazu: Wo du warst (Abteilung, Baustelle) und welche Arbeitsmittel oder Werkzeuge du benutzt hast.
- ❖ Schreibe in der Vergangenheit, also z.B. ich schleifte ein Stück Holz ab.
- ❖ Schreibe in ganzen Sätzen.
- ❖ Nutze verschiedene Satzanfänge (z.B. Zuerst, danach, dann, später). So liest sich dein Bericht besser.



Mein Arbeitstag

Zu Hause ankommen:



Losfahren:

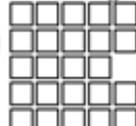
Feierabend:

Mittagspause:

1. Was hast du heute selbst gemacht?



2. Welche Arbeiten im Betrieb hast du heute beobachtet?

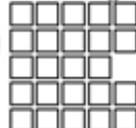


3. So habe ich mich heute gefühlt:



4. Gar nicht gefallen hat mir heute:

5. Besonders toll war heute:





6 - Mein FAZIT & WOCHENBERICHT



Geschafft!

**Denke an dein Praktikum und daran, was du alles erlebt hast.
Schreibe es auf.**

Das hilft dir dabei:



- ❖ Wo (Betrieb) warst du?
- ❖ Welchen Beruf hast du kennengelernt?
- ❖ Wie war die Woche für dich? Wie ging es dir dabei?
- ❖ Welche Arbeiten durftest du selbst machen?
- ❖ Welche Werkzeuge/Arbeitsmaterialien hast du benutzt?
- ❖ Wie zufrieden bist du mit deinem Praktikum?

1. In folgenden Abteilungen habe ich gearbeitet:

Küche

Werkstatt

Büro

Lagerhalle

Verkaufsraum

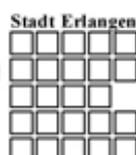
Weitere:

2. Das durfte ich alles alleine machen:

3. Das hat mir in dieser Woche Spaß gemacht, weil:

4. Das hat mir nicht gefallen, weil:

5. Darauf bin ich stolz:



6. Welche Stärken an dir hast du in der Woche entdeckt? Was kannst du besonders gut?

- ich bin zuverlässig
- ich kann gut organisieren
- ich bin kreativ
- ich bin selbstständig
- ich bin teamfähig
- ich kann gut auf andere Menschen zugehen
- ich kann gut am PC arbeiten
- ich kann gut mit Zahlen und Daten umgehen
- ich kann gut mit Material (Holz, Metall) arbeiten
- ich kann gut an Maschinen arbeiten
- ich bin sportlich
- ich kann gut kochen, backen
- ich kann mich gut um andere Menschen kümmern

Weitere:



7. Ich finde den Beruf (nicht) toll, weil:

8. Ich kann mir eine Ausbildung in diesem Betrieb vorstellen:

Ja Nein, weil